



[http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ml/Lehre/SS18\\_WP24.html](http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ml/Lehre/SS18_WP24.html)

Abgabe am Mittwoch, 18. April 2017 am Anfang der Übung.

Wir erinnern an die Definition einer Formelableitung: eine endliche Folge  $\varphi_1, \dots, \varphi_n$  von Zeichenketten heißt *Formelableitung*, falls für alle  $1 \leq i \leq n$  eine der folgenden Bedingungen gilt:

- (F1)  $\varphi_i$  ist  $t = t'$  für  $t, t' \in T^S$ ,
- (F2)  $\varphi_i$  ist  $\dot{R}(t_1, \dots, t_k)$  für  $\dot{R} \in S_R$ ,  $\sigma(\dot{R}) = k$  und  $t_1, \dots, t_k \in T^S$ ,
- (F3) es gibt ein  $j < i$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $\neg\varphi_j$  ist,
- (F4) es gibt  $j, j' < i$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $(\varphi_j \wedge \varphi_{j'})$  ist,
- (F5) es gibt  $j, j' < i$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $(\varphi_j \vee \varphi_{j'})$  ist,
- (F6) es gibt  $j, j' < i$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $(\varphi_j \rightarrow \varphi_{j'})$  ist,
- (F7) es gibt  $j, j' < i$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $(\varphi_j \leftrightarrow \varphi_{j'})$  ist,
- (F8) es gibt ein  $j < i$  und ein  $x \in V$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $\exists x\varphi_j$  ist oder
- (F9) es gibt ein  $j < i$  und ein  $x \in V$ , so daß  $\varphi_i$  von der Form  $\forall x\varphi_j$  ist.

(5) Sei  $S$  eine Symbolmenge. Eine Formel  $\varphi \in L^S$  heißt *positiv*, falls die Symbole  $\neg$ ,  $\rightarrow$  und  $\leftrightarrow$  nicht in ihr auftreten. Wir wollen sagen, daß eine Formelableitung  $\varphi_1, \dots, \varphi_n$  *positiv* ist, wenn für alle  $1 \leq i \leq n$  gilt, daß eine der Bedingungen (F1), (F2), (F4), (F5), (F8) oder (F9) erfüllt ist. Zeigen Sie, daß eine Formel genau dann positiv ist, wenn es eine positive Formelableitung für diese Formel gibt.

(6) Sei  $S$  eine Symbolmenge und  $Z := \{x\varphi; x \in V \text{ und } \varphi \in L^S \text{ und } x \notin \text{frei}(\varphi)\}$ . Eine endliche Folge von Zeichenketten  $\zeta_1, \dots, \zeta_n$  heiße eine *Z-Ableitung*, falls für alle  $1 \leq i \leq n$  eine der folgenden Bedingungen gilt:

- (Z1)  $\zeta_i$  ist  $xt = t'$  für  $t, t' \in T^S$  mit  $x \notin \text{var}(t) \cup \text{var}(t')$ ,
- (Z2)  $\zeta_i$  ist  $x\dot{R}(t_1, \dots, t_k)$  für  $\dot{R} \in S_R$ ,  $\sigma(\dot{R}) = k$ ,  $t_1, \dots, t_k \in T^S$  und  $x \notin \text{var}(t_1) \cup \dots \cup \text{var}(t_k)$ ,
- (Z3) es gibt ein  $j < i$  mit  $\zeta_j = x\varphi$  und  $\zeta_i = x\neg\varphi$ ,
- (Z4) es gibt  $j, j' < i$  mit  $\zeta_j = x\varphi$ ,  $\zeta_{j'} = x\psi$  und  $\zeta_i = x(\varphi \wedge \psi)$ ,

- (Z5) es gibt  $j, j' < i$  mit  $\zeta_j = x\varphi$ ,  $\zeta_{j'} = x\psi$  und  $\zeta_i = x(\varphi \vee \psi)$ ,
- (Z6) es gibt  $j, j' < i$  mit  $\zeta_j = x\varphi$ ,  $\zeta_{j'} = x\psi$  und  $\zeta_i = x(\varphi \rightarrow \psi)$ ,
- (Z7) es gibt  $j, j' < i$  mit  $\zeta_j = x\varphi$ ,  $\zeta_{j'} = x\psi$  und  $\zeta_i = x(\varphi \leftrightarrow \psi)$ ,
- (Z8) es gibt ein  $j < i$  und ein  $y \in V$  mit  $\zeta_j = x\varphi$  und  $\zeta_i = x\exists y\varphi$ ,
- (Z9) es gibt ein  $j < i$  und ein  $y \in V$  mit  $\zeta_j = x\varphi$  und  $\zeta_i = x\forall y\varphi$ ,
- (Z10)  $\zeta_i$  ist  $x\exists x\varphi$  für ein  $\varphi \in L^S$ ,
- (Z11)  $\zeta_i$  ist  $x\forall x\varphi$  für ein  $\varphi \in L^S$ .

Eine Zeichenkette heie *Z-ableitbar*, wenn es eine Z-Ableitung fur sie gibt. Zeigen Sie, da eine Zeichenkette genau dann in  $Z$  ist, wenn sie Z-ableitbar ist.

- (7) Sei  $S = S_R \cup S_F \cup S_K$  die Symbolmenge mit  $S_R := \{\dot{R}\}$ ,  $S_F := \{\dot{f}\}$  und  $S_K := \emptyset$ . Wir setzen  $\sigma(\dot{f}) = 2$  und  $\sigma(\dot{R}) = 1$ . Finden Sie eine Struktur  $(A, f, R)$  und sechs Belegungen, die die folgenden Formeln jeweils erfullen oder nicht erfullen:
  - (a)  $\forall x \dot{f}(x, y) = x$ ,
  - (b)  $\exists x \forall y \dot{f}(x, y) = y$  und
  - (c)  $\exists x (\dot{R}(x) \wedge \forall y \dot{R}(\dot{f}(x, y)))$ .
- (8) Sei  $S$  eine Symbolmenge und  $\varphi$  eine positive Formel (vgl. Aufgabe (5)). Zeigen Sie, da es eine Struktur und eine Belegung gibt, die  $\varphi$  erfullen. (berlegen Sie sich, da diese Aussage im Allgemeinen nicht gelten kann.)